

Regional, frisch und gesund

Auch die Oberkärntner folgen dem Trend der Zeit und schätzen regionale Lebensmittel, naturnahen Anbau und frische Zutaten der Saison. Die Familie Mitterer aus Lind im Drautal folgt diesem Wunsch und liefert mit ihrer Kärntner Gemüsebox gesunde Nahrung frei Haus.



Die Betreiberin der Kärntner Gemüsebox mit ihren kleinen Erntehelfern.

Foto: Mag. Regina Stich

Dem zum Ernährungscoach ausgebildeten Softwareentwickler Bernd und der Kindergartenpädagogin Katrin Mitterer sind Regionalität und Gesundheit ein besonderes Anliegen. Inspiriert von der Tiroler Gemüsebox, bei der die Familie drei Jahre lang Kunde war, erschuf sie mithilfe der Gründer des Tiroler Äquivalents das „Gemüseboxerl“ für Kärnten. Von Anfang Mai bis Ende November beliefert die Familie mit ihrem Team Kärnten mit 40 verschiedenen Gemüsesorten, direkt vom Landwirt, frisch geerntet und liebevoll verpackt in drei unterschiedlichen Kistengrößen, zusätzlich garniert mit immer neuen Rezeptideen passend zum Inhalt. Die Gemüseboxen werden wöchentlich geliefert und können online oder tele-

fonisch bestellt werden. Für naturnahen und umweltschonenden Anbau garantiert der Feldgemüsebaumeister Romed Wopfner aus Althofen, dessen Familie bereits in vierter Generation im Gemüseanbau tätig ist. Das Sortiment der Kärntner Gemüsebox wird stets um Produkte aus der Region erweitert, etwa durch Bio-Kartoffeln von Familie Schluder aus Kleblach-Lind oder Champignons von der Pusarnitzer Champignon-Farm. Der Inhalt der Boxen wird, je nachdem was gerade saisonal am Feld wächst, flexibel zusammengestellt – somit ist Frische garantiert und auch eine Vielfalt an Gemüsesorten, die das aus dem Supermarkt bekannte Sortiment erweitern und zu neuen kulinarischen Genüssen anregen können.



113 Starter gingen beim vierten „Radeln, Laufen und Wandern für den guten Zweck“ mit den Paralympioniken Michi Kurz und „Radlwolf“ Wolfgang Dabernig ins Rennen und erstrampelten, erliefen und erwanderten den sensationellen Spendenbetrag von 5.110 Euro. Kurz und Dabernig übergaben den Spendenbetrag zu gleichen Teilen an dem seit seiner Geburt schwerst behinderten Marius Wurmitsch-Hohenwarter aus Grafendorf und der integrativ geführten Gruppe des Kindergartens Gundersheim.



CHRISTL REISE REISEN TIPP

Christian Ladstätter Begleiten Sie mich:

03. bis 11. November (9 Tage)

Thermenurlaub in PORTOROZ

Bus, 8 x HP in den LifeClass Hotels, 1 x Mittagessen bei Anreise, Tanzabend mit der Gruppe „Osttirol 2/3“ am 10. November im Grand Hotel LifeClass. € 559,-

09. bis 11. November (3 Tage)

Wellness in PORTOROZ

Bus, 2 x HP in den LifeClass Hotels, 1 x Mittagessen bei Anreise, Tanzabend mit der Gruppe „Osttirol 2/3“ am 10. November im Grand Hotel LifeClass. Da muss man einfach dabei sein! € 259,-

24. bis 25. November (2 Tage)

Voradvent in ALTÖTTING

Einstimmung auf den Advent Bus, 1 x HP in Altötting, Eintritt Christkindlmarkt Schloss Tüßling, Besuch der „Stille Nacht Kapelle“ in Oberndorf € 169,-

A-9991 Dölsach 186 b · Tel. +43 (0)4852-67400
 info@christl-reisen.at · www.christl-reisen.at

Ehrung für Gailtaler Politiker

Das Große Goldene Ehrenzeichen des Landes Kärnten wurde an LA d. D. Ferdinand Sablatnig bei einer Feierstunde in Klagenfurt verliehen.

Er war ein vielseitig engagierter Politiker, besonders im Bereich der Gesundheit und Sozialpolitik in Kärnten. Sein Bestreben war es stets, die Lebensbedingungen der Gail-, Gitsch- und Lesachtaler Bevölkerung zu verbessern. Als besondere Leistung wurde im Festakt die Durchsetzung des Gailtalzuvorgangs hervorgehoben.

Eine Periode lang war Sablatnig Gemeinderat in der Stadtgemeinde Hermagor-Pressseggersee, 15 Jahre lang Abgeordneter und Clubobmann im Kärntner Landtag, 18 Jahre lang Bezirksparteiobmann im

Bezirk Hermagor. Seiner Linie, immer für eine Sache und nie gegen eine Sache einzutreten, ist er stets treu geblieben und mied stets persönliche Auseinandersetzungen mit Politikern. Sablatnig wohnt in Hermagor/Khünburg und ist Geschäftsführer des Österreichischen Ferienwerks.



V. l.: LH Peter Kaiser, LA a. D. Ferdinand Sablatnig und LR Ulrich Zafoschnig. Foto: LPD/fritzpress